

**Rede des Präsidenten des Stiftungsrates Dr. G. Streichenberg anlässlich der offiziellen Eröffnung des Institutes für Bellinzona, den 28.9.2000**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,  
Sehr geehrter Herr Regierungsrat,  
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,  
Sehr geehrter Herr Professor Nosedà,  
Sehr geehrter Herr Professor Lanzavecchia,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

fast auf den Tag genau ein Jahr nach der Unterzeichnung unserer gemeinsamen Vereinbarung am 30. September 1999 eröffnen wir nun heute ebenfalls gemeinsam das Institut für biomedizinische Forschung. Dies ist für uns alle Anlass grosser Freude und überzeugender Grund für mich, für das schon Erreichte, ganz herzlich zu gratulieren und für den unermüdlichen Einsatz aller zu danken.

Da das Institut selbst schon im Frühjahr in Betrieb genommen worden ist und sich von Beginn an aussergewöhnlicher Nachfrage erfreut, darf ich heute mit grosser Genugtuung feststellen, dass die Initianten eine richtige Zukunftsentscheidung getroffen haben. Nähere Auskünfte über die organisatorischen und wissenschaftlichen Dimensionen des IRB überlasse ich selbstverständlich den Herren Professoren Nosedà und Lanzavecchia.

Im Namen von Frau Heidi Horten und der Helmut Horten Stiftung kann ich Ihnen nur versichern, dass wir nach der erfolgten finanziellen Starthilfe dieses ehrgeizige Projekt mit grossem Engagement weiter begleiten werden. Der heutige Tag soll in diesem Sinne auch symbolisches Zeichen für unsere gemeinsamen Anstrengungen sein. Zur offiziellen Eröffnung wollen wir Ihnen, sehr verehrte Gäste, ein Bild der Leistungsfähigkeit und Zukunftsträchtigkeit des Institutes vermitteln.

Die Helmut Horten Stiftung hat heute Grund zur doppelten Freude. Auf der einen Seite runden wir mit dieser Institutseröffnung die mit Frau Horten erarbeitete Spendenpolitik ab und auf der anderen Seite kommen wir unserer wichtigsten Aufgabe nach, nämlich das Andenken des Stifters zu würdigen, denn Helmut Horten hat immer grosse Sympathie gegenüber dem Kanton Tessin bekundet. Es war sein ausgesprochener Wille, hiesige Institutionen im Rahmen des Stiftungszweckes in besonderer Weise zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund ist das heutige Programm und die zukünftige Wirkung des biomedizinischen Institutes für uns alle ein Meilenstein zur weiteren Förderung des Gesundheitswesens.

Die in den letzten Monaten gemachten Erfahrungen bestärken die Helmut Horten Stiftung in der Überzeugung, hier eine bedeutsame Institution auf dem Gebiete der biomedizinischen Forschung zu fördern. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich vor allem beim Präsidenten des IRB, Herrn Prof. Nosedà, und beim Stiftungsdirektor, Herrn Prof. Lanzavecchia, für den unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Dies gilt in gleicher Weise für den Stadtpräsidenten von Bellinzona, Herrn Agustoni, und die kantonalen und kommunalen Behörden, ohne die das Institut selbst und auch die heutige Veranstaltung nicht hätten verwirklicht werden können.

In Anbetracht der grossen gemeinsamen Anstrengungen und der hohen Erwartungshaltungen wünschen wir im Namen von Frau Heidi Horten und der Helmut Horten Stiftung allen Beteiligten Glück, Erfolg und Gesundheit, und dass das Biomedizinische Forschungsinstitut auf dem Gebiet der humanen Immunologie nationale und internationale Zeichen setzen möge.

### **Schlusswort Rede Dr. Streichenberg auf Italienisch**

A nome della signora Heidi Horten e della Fondazione Helmut Horten vorrei ringraziare in particolar modo i promotori di questo progetto, la cui risonanza positiva finora ottenuta sta a dimostrare la validità di tale scelta proiettata verso il futuro.

In considerazione dei notevoli sforzi comuni e delle alte aspettative, porgo i più vivi ringraziamenti anche a tutti coloro che hanno partecipato alla realizzazione e allo sviluppo di quest'iniziativa. Auguro loro fortuna e successo, e formulo l'auspicio che l'Istituto di Ricerca in Biomedicina possa lasciare un segno profondo nel campo dell'immunologia umana, sia a livello nazionale che internazionale.